

Deutschland und Amerika

Volkswirtschaftlicher Teil

Der Wunsch an die Regierung über die Errichtung von...

Schläge von Kommunalisierungs-Veruchen

** Die von Wirtschaftspolitik immer wieder gemachte...

Eintritt des Generalkommandanten v. Cramon

Generalkommandant v. Cramon, der den Posten des...

Die Wünsche Englands

Im Washington wird gemeldet: Zu der Mittwoch...

Bedingungen der ausländischen Arbeiter

Die Deutsche Arbeiter... wird als Leistung...

Industrie, Handel, Handwerk

Gehaltsverhandlungen im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau

** Die Verhandlungen über die Erhöhung der Gehälter...

Arbeiten; im letzten Quartar hat die Förderung und die...

Arbeiten; im letzten Quartar hat die Förderung und die...

Preisänderungen für Zehr- und Verbrauchsgüter

** Preisänderungen für Zehr- und Verbrauchsgüter...

Preisänderungen für Fleischwaren

** Preisänderungen für Fleischwaren...

Die Berliner Zeitungen

Die Berliner Zeitungen... Die Berliner Zeitung...

Aktiengesellschaften

* Stahlwerk Pöcher & Co. Wörlitz... * Aktiengesellschaft für...

Devisen-Vorkurse

Table with 3 columns: City, 18. 11. 21, 17. 11. 21

Heute keine Berliner Börse

Heute keine Berliner Börse... demontieren für...

Der Wunsch an die Regierung über die Errichtung von...

Die Wünsche Englands...

Bedingungen der ausländischen Arbeiter... Die Deutsche Arbeiter...

Industrie, Handel, Handwerk... Gehaltsverhandlungen im mitteldeutschen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Halle und Umgebung

Halle, 18. November.

Deutschland ohne Schuld am Weltkrieg!

Vortrag von Generalmajor von Wisberg.

Allen werden gefallen und Schriften werden geschrieben und immer wieder wird es dem Ausland zugeworfen: Die Schuld am Weltkrieg liegt auf Deutschland! Die Schuld am Weltkrieg liegt auf Deutschland! Die Schuld am Weltkrieg liegt auf Deutschland! ...

Generalmajor von Wisberg führte etwa folgendes aus: Es ist bitter nötig, daß das deutsche Volk aufgeklärt wird. ...

Der Krieg aber ist ein gewaltiges Verbrechen. Die Schuld am Weltkrieg liegt auf Deutschland! ...

Die Arbeitsmarktlage im Oktober 1921

Die gütliche Einmündung des Arbeitsmarktes hielt auch im September an. Der Nachfrage, selbst nach ungelerten Arbeitern, wurde wieder durch wirtschaftlichen Ausweg ...

langten Paß vorhanden. Die Vermittlungstätigkeit wird durch die Lieferungsverhältnisse nach wie vor sehr erschwert. ...

— In der Metallindustrie wurde wegen der Mangel an Arbeitkräften die Einführung von Leberstundenarbeit genehmigt. ...

Sür 25000 Mark Sämmuckachen und Wäsche geklopft

In der Nacht zum 17. November wurden aus einer Wohnung im Grundstück Abbotanweg 18 Wäsche und Sämmuckachen im Werte von 25000 Mark geklopft. ...

Sitzung der Stadtverordneten

am Montag, den 21. November, nachmittags 4 Uhr. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung. 1. Wahl eines Mitgliedes in den Hauptausch für das Jugendamt. 2. Vergütungsausweis-Verfahren ...

Akademisch-wirtschaftswissenschaftlicher Verein Halle a. S.

Der seit einem Jahre an der hiesigen Universität bestehende Verein eröffnete gestern im Hause der Landwirte die Reihe seiner Vortragsabende im Wintersemester 1921/22 mit einem Vortrag Prof. Dr. Boß's über 'Die Wirtschaft im Kapitalismus' ...

Vermahlung bestimmen. Der nächste Abend soll am 24. November wiederum im Hause der Landwirte stattfinden; es wird Dr. Gering über die Gestaltung der Brauereienwirtschaft in der Zukunft sprechen.

— Der Lebensmüde. Gestern nachmittag stürzte sich ein 84 Jahre alter Mann aus dem Fenster seiner im zweiten Stockwerk belegenen Wohnung in selbstmörderischer Weise auf die Straße. ...

— Beförderungen sächsischer Beamten. Die Oberstaatssekretäre und Vizepräsidenten Lützenborf, Robisch, Redt, Klinge, Knoblauch, Gärtner, Thier, Schäfer, Ziedemann und Otto sind zu Vize-Präsidenten befördert worden.

— Vortrag in der Friedensvertragsgesellschaft. 'Erfüllung des deutschen Volkes' hieß das Thema, über das der Vorsitzende Dr. Groll-Berlin, am Montag vor Beamen und Angestellten hiesiger Industrie in dem Saal der Universität Vortrag hielt. ...

Bundungsschluß bei den Postbeamten

Der Dienst bei den Postbeamten ist so eingeleitet, daß die bis zum Bundungsschluß vorhergehenden Ämter, Aufsichtsräte und Zeitungsverwalter bei der Einsetzung der Postbeamten, die das Postamt des Reiches der Postbeamten wegen der damals herrschenden Personalverhältnisse infolge der Mann- und der Frauenmangel ...

Der eins-Türschicht

— Gutsbesitzer Schwimmerverein von 1902 e. V. Der für Sonntag, den 20. November 1921, angelegte Spendausflug wird mit Rücksicht auf den Sonntag, um 8 Uhr verlegt. ...

Die alten Kameraden

— Deutscher Offiziersbund. Am Mittwoch, den 23. nicht, wie im April-Bericht angegeben, am 23. November, 8 Uhr abends Kameradschafts-Vereinsabend mit Jubiläumsvortrag im 'Einheitsklubhaus', Brandstraße 1. ...

Theater, Konzerte, Vorträge

— Stadttheater. Morgen, Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr gelangt das Ensemble 'Schönheit und Jugend' (Mia Cora) zur ersten Vorstellung. ...

Small vertical text on the left margin, likely a scanning artifact or part of another document.

Small vertical text on the right margin, likely a scanning artifact or part of another document.

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Abend 8 Uhr im Saale des Hotel... (Continuation of text from previous page)

Aus Mittelddeutschland

Der Stajfurter Kommunitenputz vor dem Reichsgericht

Leipzig, 18. November. Gestern begannen vor dem 2. und 8. Strafsenat des Reichsgerichts die Verhandlungen in dem Stajfurter Aufputzprozess 49 Angeklagte, in der Hauptrolle Arbeiter. Als Verteidiger fungierten die der kommunalistischen Partei angehörenden Anwälte Reichmann, Wegmann und Kautsky in Braunschweig, Berlin, der aus dem Aufputz bekannt ist, sowie die Rechtsanwältin Doering und Hilg aus Leipzig. Die Angeklagten auf Anwaltseite, begannen durch das Unternehmen, die Einheitsverfassung des Deutschen Reiches geltend zu machen. Eine Anzahl der Angeklagten ist wegen Diebstahls und Betrug zum Teil mit früheren Strafbüßen verurteilt. Ein Teil der Angeklagten befand sich bei Vernehmung der Tat noch in jugendlichem Alter. Verschiedene Angeklagte haben bereits ihre Haftbeschränkung in Untersuchungshaft, der Verteidiger dagegen in Untersuchungshaft. Für die Verhandlungen sind 12 bis 14 Tage in Aussicht genommen. Die Reichskammern sind mit dem Reichsgericht verbunden.

Eine Baukinnreise in Leipzig

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

Das Leipzig wird aus geschäftlichen... (Continuation of text from previous page)

"S.Z." Sportberichte

Erfolgreiche Hindernis- und Harenreiter

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Die jetzt einjährig abgelehnte deutsche... (Continuation of text from previous page)

Was unsere Leser sagen

Bürgerliche Straßenbahnwünsche

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Nicht alles was unsere Leser sagen... (Continuation of text from previous page)

Vom Büchertisch

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Einrich Peters, Epilog über Epilog... (Continuation of text from previous page)

Noch einige Betrachtungen über die Herbstmode.



5. Feine Woll-Bluse zum Kostüm.

Abend vorbehalten sein, während der Tag mit seinem modernen Verzehe schlaute, schnell bewegliche und natürliche Kleidung verlangt. Bekommt lachlich und gewollt einfach erscheinen die Frauen auf der Straße, und nur der allerdings oft recht läppige Besatzteil erweist davon, daß es noch genug Luxus und Lebenslust gibt.

Von allen Fragen, Wünschen und Hoffnungen über die Zukunftsmode ist stets die nach der Silhouette die interessanteste. Der Umstand, daß der weite Rock, ja man möchte sagen die Krinoline, schon seit geraumer Zeit ihr Weiden verliert, und der kurze Rock machen eine gewisse Mühsal darüber bezweifellos. Schließlich und endlich ist die Linie der neuen Modeleiten veränderlich, denn der Rock ist bald häufiger und das Beziehen dazu halb anliegen, halb das ganze Kleid glatt und gerade wie ein Semb, das nur der steifigende Gürtel einem Kleide einiglich gestuft. Allerdings werden die weiten Kleider stets dem Abend vorbehalten sein, während der Tag mit seinem modernen Verzehe schlaute, schnell bewegliche und natürliche Kleidung verlangt. Bekommt lachlich und gewollt einfach erscheinen die Frauen auf der Straße, und nur der allerdings oft recht läppige Besatzteil erweist davon, daß es noch genug Luxus und Lebenslust gibt.



12. Herrenweste aus grauschwarz gestreiftem Tuchstoff.

Auf einem schwarzen Spitzen-Umhäng höherer Eleganz ist ein breiter Kragen aus biden, roten Bandrosen. Ein amilante Spiel der Farbe kommt an einem hell-blau Georgette-Kleid zum Ausdruck, dessen Spitze in vielen Stellen das helle Blau bis zum dunkelsten Violet fortsetzt. Auf der Straße sieht man viel zäsig Farben, neuerdings auch schwarze Stoffe mit dem schwarz-weißen oder schwarz-grauen Wollschaf um den Hals. Sonst scheinen Beige und Braun mit färsend zu sein.



Die abgebildeten Modelle.

1. Gefficktes Kleid aus beige-farbener Kunstseide mit Dunkelblau und Silber durchgewieft. Das geffickte Kleid aus Seide und Wollle gewinnt immer mehr Eingang in den Salen. In diesem Falle ist der Rock sogar plissiert. Dadurch, wie auch das Material überhaupt, wird das Kleid sehr elegant.

2. Gesellschafts-Kleid aus braunem Samt mit braunem goldenem Litz und Besatzteil. Beim Goldbrokatstoff. Das Kleid ist nach einem einfachen Blusenchnitt gearbeitet. Der Rüfensatz und die volle, lange Schärpe sind sehr apart. Die Taille ist tief gegürtet. Remerenswert sind die langen Ärmel.

3. Praktischer Häng, bestehend aus einem Zeitsamper mit pelendem Büseline für junge Mädchen. Neu ist an dieser Schließweise der umgelegte Saum, der mit Stoffröpfen, zum Biag polsend oder auch mit dunklen Perlmutterknöpfen hoch gehalten wird. Die kleine Schärpe wird aus dem Besatzstoff geschnitten, und die Streifen sind mit der Hochstaummachine sauber gemacht. Die Quasten werden ebenfalls aus dem Stoff geschnitten.

4. Jügendliche Winterjude aus russisch-grünen, weichen Wollstoff mit Seal oder schwarzem Kaninbeiz. Gürtel aus Vorkleder mit neuen Galalithverzierungen. Das Hüden wird in Verbindung mit schwarzem Samt auch aus dem grünen Stoff gearbeitet. Man löst den Hut am besten von der Pumphachrin herstellen.

5. Feine Woll-Bluse zum Kostüm mit bunten Bordüren und kleinen braunen Lederquasten. Die einfache Rimonbluse erhält eine neue Note durch die kleinen Quasten, die man sich aus alten braunen Handschuhen schnelst.

6. Elegantes Nachthemd aus Samtentuch mit eingestrichen Blumenmuster und neuen Banguetten.

7. Händchen aus Spitzenstoff mit Bandhschleife.

8. Praktischer Blusenrock mit Taschen für Schule und Beruf.

9. Blusenrock für elegante Blusen aus Wollstoff.

10. Unterröcken aus Barquent für Kinder.

11. Umhängestragen aus rotem Plausch mit weißen Hieslichen aus Wollle und weißer Wollschur für die Kleinsten.

12. Herrenweste aus grauschwarz gestreiftem Tuchstoff mit Taschen und schwarz-weißen Knöpfen.



11. Umhängestragen aus rotem Plausch.

Die Röcke sind eng und schlanke, und kein überflüssiger Stoff behindert im Gewicht des Warenhanjes oder der Untergrundbahn. Aber schon zur Zeit, die sich im geschlossenen Raum müssen allerlei fatternde Teile, lose, tiefgebundene Gürtel und Schürzen, der neuerdings rückwärts länger ist als vorn, sind taufend Kleinigkeiten dazu beitragen, die Gehalt der Frau großlich und beweglich erscheinen zu lassen. Die Franenmode ist unbedingst sehr weit verbreitet, aber doch nicht in dem Maße, als es nach dem ersten Wollschärpen erscheinen mußte.

Blieselst hat auch der Rosenpunkt hier oft dem Blausie die Erfüllung verlangen müssen, denn die langen, glühenden Franen aus Zeit sind ebenso kostspielig wie hübsch. Den wichtigsten und ausschlaggebendsten Teil der Silhouette machen die Ärmel aus. Die Ärmel einer Nonne oder einer mittelalterlichen Dame. Mit ihnen harmonisieren der ziemlich flache, ovale Ausschnitt und die lange, schmudole Taille mit den antiken Gürteln. In großen Abendkostümen verzichtet man überhaupt auf die Ärmel, und das große vieredrige Detollett bietet nach wie vor beliebt, obgleich gerade die Ärmel eine so große Rolle spielen. Die drohtige Woberzeichnung ist ebenfalls der herrliche Ärmel, der z. B. haltlos ganz unvermittelt und ohne weitere Garnamente zum färsen schwarzen Kleide. Aber der Kontrast der Farben ist gerade das Amilante und Kleizolle der Mode.



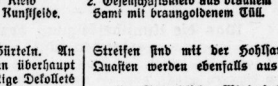
3. Praktischer Häng für junge Mädchen.



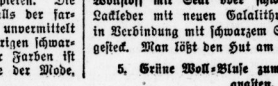
1. Gefficktes Kleid aus beige-farbener Kunstseide.



2. Gesellschafts-Kleid aus braunem Samt mit braunem goldenem Litz.



4. Jügendliche Winterjude aus russisch-grünen, weichen Wollstoff mit Seal oder schwarzem Kaninbeiz.



5. Feine Woll-Bluse zum Kostüm mit bunten Bordüren und kleinen braunen Lederquasten.



6. Elegantes Nachthemd aus Samtentuch mit eingestrichen Blumenmuster und neuen Banguetten.



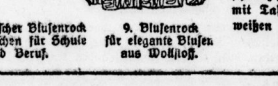
7. Händchen aus Spitzenstoff mit Bandhschleife.



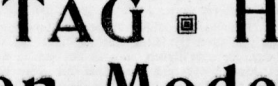
8. Praktischer Blusenrock mit Taschen für Schule und Beruf.



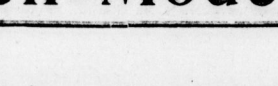
9. Blusenrock für elegante Blusen aus Wollstoff.



10. Unterröcken aus Barquent für Kinder.



11. Umhängestragen aus rotem Plausch mit weißen Hieslichen aus Wollle und weißer Wollschur für die Kleinsten.



12. Herrenweste aus grauschwarz gestreiftem Tuchstoff mit Taschen und schwarz-weißen Knöpfen.

Die Farbe

hat das große Wort in unseren neuen Moden, wengleich Schwarz noch immer in der Praxis als Modefarbe gilt. Das elegante Nachmittagskleid ist auch jedenfalls Schwarz, sei es aus Samt oder Seide. Für die schwarze Abendtoilette ist der unbedeckte Arm und die große, farbige Samtstüme am Gürtel meist das belebende Moment, und nur Frauen, die in der glücklichen Lage sind, sich viele neue Kleider zu kaufen, tragen Farben: schönen, leuchtenden roten Samt, hypantimtblauen Schinatrepp oder violetten Panne.

Zu den wahrhaftig malerischen Farben kommt stets etwas Schillerndes und Blühendes an Weiß und Stidereien, so daß man oft genug über die ins Theaterliche gehenden Effekte zu Staunen soll berechtigt ist.

Streifen sind mit der Hochstaummachine sauber gemacht. Die Quasten werden ebenfalls aus dem Stoff geschnitten.

4. Jügendliche Winterjude aus russisch-grünen, weichen Wollstoff mit Seal oder schwarzem Kaninbeiz. Gürtel aus Vorkleder mit neuen Galalithverzierungen. Das Hüden wird in Verbindung mit schwarzem Samt auch aus dem grünen Stoff gearbeitet. Man löst den Hut am besten von der Pumphachrin herstellen.

5. Feine Woll-Bluse zum Kostüm mit bunten Bordüren und kleinen braunen Lederquasten. Die einfache Rimonbluse erhält eine neue Note durch die kleinen Quasten, die man sich aus alten braunen Handschuhen schnelst.

6. Elegantes Nachthemd aus Samtentuch mit eingestrichen Blumenmuster und neuen Banguetten.

7. Händchen aus Spitzenstoff mit Bandhschleife.

8. Praktischer Blusenrock mit Taschen für Schule und Beruf.

9. Blusenrock für elegante Blusen aus Wollstoff.

10. Unterröcken aus Barquent für Kinder.

11. Umhängestragen aus rotem Plausch mit weißen Hieslichen aus Wollle und weißer Wollschur für die Kleinsten.

12. Herrenweste aus grauschwarz gestreiftem Tuchstoff mit Taschen und schwarz-weißen Knöpfen.

BRUNO FREYTAG & HALLE a. S. Damen-Moden.